

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

I. Heiliges Lob-Opffer am Mittwochen des Morgens.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

alle verwelcken wie die Blätter ^a, und unsere Sünden solten uns dahin führen wie ein Wind. Aber ach HErr! nimm dich ^b meiner Seelen herzlich an, daß sie nicht verderbe, damit, wie wir in ^c Adam alle sterben, also in Christo nach dem Tod alle lebendig gemacht werden, und zur ^d Auferstehung des Lebens herfür gehen. Wenn denn mein Leben leichter wie ein ^e Weberspül wird dahin geflogen seyn, so binde meine Seele in das Bündlein der Lebendigen. Laß mich auch den Tod nicht fürchten, sondern im ^f Friede von himmen fahren, und die ^g Seligkeit besitzen, durch unsern HErrn Jesum Christum, und ^h führe meine Seele in Abrahams Schoos. Laß mich auch ⁱ wacker seyn allezeit, dir dem ^k HErrn zu leben und zu sterben. Amen.

I.

Heiliges Lob = Opfer am
Mittwochen des Morgens.

M. CXXXIX, 12. Nach Finsterniß ist nicht finster

a) Es. 64, 6. b) Es. 38, 17. c) I. Cor. 15, 22. d) Joh. 5, 29. e) Hiob 7, 6. f) Luc. 2, 29. g) I. Thess. 5, 9. h) Luc. 16, 22. i) Luc. 21, 36. k) Rom. 14, 8.

bey

bey dir, und die Nacht leuchtet wie der Tag, Finsterniß ist wie das Licht.

Dummet herzu, ^a lasset uns dem HErrn frolocken, und jauchzen dem Hört unsers Heyls; Lasset uns mit Dancken vor sein Angesicht kommen, und mit Psalmen ihm jauchzen! denn der HErr ist ein grosser Gott, und ein grosser König über alle Götter: Denn in seiner Hand ist, was die Erde bringet, und die Höhe der Berge sind auch sein, denn sein ist das Meer, und er hats gemacht, und seine Hände haben das Trockene bereitet, ^b er ist meine Stärke, HErr mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein Gott, mein Hört, mein Schild und Horn meines Heyls, und mein Schutz. ^c Der HErr ist mein Licht und mein Heyl, der HErr ist meines Lebens Krafft. Ach HErr! laß ^d mein Flehen für dich kommen, denn ^e ich hebe meine Augen auf zu dir, der du im Himmel sittest. ^f Meine Hülffe stehet im Nahmen des HErrn, der Himmel und Erden gemacht hat. Ich dancke dir, HErr, von ganzem Herzen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, daß du mich bissher so gnädig er-

a) Ps. 95, 1. 2. 3. 4. 5. b) Ps. 18, 2. 3. c) Ps. 27, 1.
d) Ps. 119, 170. e) Ps. 123, 1. f) Ps. 124, 8.

halten, und auch die vergangene Nacht so väterlich ^a behütet hast, auch daß du mich aus der ^b Finsterniß des Unglaubens, und ^c Schatten des ewigen Todes errettet hast. Ach Vater! vergib mir auch ^d um Jesu Christi willen alle meine Sünde, und nimm mich diesen Tag in deinen Schutz! Regiere und ^e erleuchte die Augen meines Verständniß durch deinen Heiligen Geist, daß ich ^f im Licht wandele, wie ich ^g berufen bin, auch nichts gedенcke, rede oder thue, als was dir ^h wohlgefällig ist. Behüte mich für aller Gefahr und Unfall, daß meine ⁱ Tritte nicht gleiten, und segne durch deine Güte alles mein Thun, wenn ich ^k aus- und eingehe, und alle Werck meiner Hände. ^l bekehre du mich, so werde ich bekehret, nimm von mir das ^m fleisnerne Herz, und gib mir ein fleischernes, daß sich lencken, und zum rechten Gehorsam deines Worts leiten lasse. ⁿ O daß mein Leben deine Rechte mit allem Ernst hielte! Unterweise ^o mich, daß ich bewahre dein

a) Esa. 27, 3. b) Ephes. 5, 8. c) Matth. 4, 16. d) 2. B. Mos. 10, 17. e) Ephes. 1, 17. f) Ps. 12, 35. g) 1. Cor. 7, 17. h) Eph. 5, 10. i) Ps. 17, 5. k) 5. B. Mos. 28, 6. l) Jer. 31, 18. m) Ez. 36, 26. n) Ps. 119, 5. o) Ps. 34

Ge
Laf
neu
nich
das
Luf
ne
wer
Ge
den
das
mi
wa
Be
lege
der
dige
Be
eine
und
und
ter
W
der
le i

1. C
B.

Gesetz, und halte es von ganzem Herzen.
 Laß mich ^a verändert werden, durch Ver-
 nehrung meines Sinnes, mich dieser Welt
 nicht gleich zu stellen, sondern ^b verlängnen
 das ungöttliche Wesen, und die weltlichen
 Lüste. Laß mich nicht murren ^c über dei-
 ne Züchtigung, auch nicht stols werden,
 wenn du mich segnest, richte aber alle meine
 Gedancken, Hoffnung und Begierden auf
 den Himmel und ^d himmlische Dinge,
 daß ich himmlisch gesinnet bleibe. Hülf
 mir durch deine Kraft ^e vollbringen alles,
 was ich gottselig vorgenommen habe.
 Bewahre meinen Mund und Lippen, und
 lege ein ^f Schloß dafür, daß ich mich we-
 der andir, noch meinem Nächsten versün-
 dige. Begleite mich in allen Zufällen und
 Veränderungen der Welt, daß ich allezeit
 einen ^g sanften und ruhigen Geist habe,
 und meine Seele deinem Göttlichen Willen
 und Wohlgefallen allezeit gehorsamst un-
 terwerffe. ^h Übergib mich nicht in den
 Willen meiner Feinde, noch derer, die wi-
 der mich rathschlagen, und auf meine See-
 le ⁱ lauren. Behüte mich für böser und

a) Rom. 12, 2. b) Tit. 2, 12. c) Judith. 8, 21. d)
 1. Corinth. 15, 48. e) Rom. 7, 18. f) Sir. 23, 1. g)
 B. Weisß. 7, 22. h) Ps. 27, 12. i) Ps. 59, 4.

" leichtfertiger ^a Gesellschaft, und aller Be-
 " legenheit zu sündigen, auch ^b Scherz und
 " Narrentheidungen, die den Christen nicht
 geziemen. Segne alle meine Freunde, die
 für mich bitten, und mir Guts thun, laß sie
 alle genießen der Frucht meines Gebets,
 und des Segens vom Himmel, des Trosts
 deiner Vorsehung, und der Heiligung dei-
 nes Geistes. HErr! laß für dich ^c kom-
 men das Seuffzen der Armen, und kom-
 me zu Hülff deiner zerstreuten Heerde. ^d
 Stehe auf HErr! erhebe deine Hand, ver-
 giß der Elenden nicht, laß deine Gnade her-
 ab fahren auf deine Kirche, auf ^e Jerusa-
 lem, da du dein Feuer und Heerd hast, er-
 rette sie in allen Anfechtungen, Stürmen
 und Versuchungen ihrer Feinde, und laß ^f
 übrig bleiben ein Häuflein derer, die ihre
 Knie für Baal nicht beugen. Gedенcke
 an unsere hohe Landes-Obrigkeit, erhalte
 ihre Person in Gesundheit, und ^g kröne
 sie mit Ehren, ihren Stand im Glück und
 Segen, ihr Land im Fried und Wohlfarth.
^h Hilf uns Gott unser Helfer! um dei-
 nes Nahmens Ehre willen. Schüte uns für

a) Job. 3, 18. b) Eph. 5, 4. c) Ps. 79, 11. d) Ps.
 10, 12. e) Es. 31, 9. f) 1. Kön. 19, 18. g) Ps. 8, 6. h)
 Ps. 79, 9.

^a Zehnung, Pestilenz und andern Seuchen; Segne die Früchte des Feldes und alle rechtmäßige ^b Nahrung, und wende dich von allen ^c Uagnaden wider uns. ^d Züchtige uns nimmer in deinem Grimm, daß du uns nicht aufreibest. ^e Hilf uns, so ist uns geholfen. Tröste alle ^f Wittwen und Waisen, du Vater der Waisen, und Richter der Wittwen. Schaffe Friede allen betrübten Gewissen; Errette die, so unterdrucket werden; Hilf den Nothdürftigen, und dem, der keinen Helfer hat. Thue deine ^g Hand auf, und erfülle alles, was lebet, mit Wohlgefallen. ^h Sättige die dürstigen Seelen, und fülle die Hungrige mit Gütern, daß sie ⁱ essen das Gute, und ihre Seele in Wollust fett werde. Bewahre uns für dem Teuffel, und für allen andern sichtbaren und unsichtbaren Feinden, und gib uns deine Gnade, zu leben in einem heiligen Leben, und deine Huld, zu sterben, wenn unsere Zeit wird ^k aufgeräumt seyn, eines guten und seligen Todes. Es ^l segne uns GOTT unser GOTT, und lasse

a) Jerem. 14, 15. b) Epr. 31, 11. Ps. 96, 12. c) Ps. 85, 5. d) Ps. 6, 2. e) Jer. 17, 14. f) Ps. 68, 6. 7. g) Ps. 145, 16. h) Ps. 107, 9. i) Esa. 55, 2. k) Es. 38, 12. l) Ps. 67, 12.